

COME AND SEE THE VIKING TEAM

Der Dragonboat Cup vereint den uralten Drachenbootsport mit modernem Lifestyle und mit Kultur. Volvo Schweiz agiert als Partner



Eine Sportart, die aus Asien kommt und dort von Millionen von Leuten aktiv betrieben wird, muss doch auch in der Schweiz begeistern, sagten sich Daniel Schmid und Felix Meier. Die beiden sind selber aktive Drachenbootsportler und sammelten ihre Erfahrungen über Jahre bei zahlreichen Grossveranstaltungen wie Europa- und Weltmeisterschaften. Aktiv. Als Teilnehmer. Aus diesen Erfahrungen heraus gründeten sie im Jahr 2000 ihre Agentur Dragonboatevents.ch. Schnell machte sich das Unternehmen einen Namen in der Organisation von Drachenboot-Anlässen – sowohl für Firmen als auch bei den Drachenbootrennen in Eglisau und am Zürifäscht.

Dieses Jahr lancierten die Jungunternehmer nun neu den Dragonboat Cup, eine nationale Rennserie für Fun- und Elite-Teams zwischen 12 und

20 Personen aus der ganzen Schweiz, mit Volvo als Partner. Der Dragonboat Cup ist ein Anlass, der allen Nicht-Profis offen steht. Zusätzlich sollen die Mitglieder der wenigen bereits bestehenden Drachenboot-Clubs der Schweiz von einer gut organisierten Rennserie profitieren. Die Rennen finden an verschiedenen Orten in der Schweiz statt, und der Cup wird in drei Fun-Kategorien sowie einer Elite-Kategorie ausgetragen: Fun Woman, Fun Mixed und Fun Open sowie Elite Open.

In Eglisau findet seit bald 15 Jahren das älteste jährliche Rennen Europas statt; es hat sich vom Dorfanlass zum Szeneevent mit nationaler Beachtung gewandelt. Hier erfolgte der Startschuss am 23. und 24. Juni. Die zweite Etappe bildete das Zürifäscht vom 7. und 8. Juli mit der attraktiven Strecke Rudolf-Brun-Brücke bis Central-Brücke. Danach ging's weiter mit der Premiere in der Ostschweiz: Am 21. und 22. Juli fand erstmals ein Drachenbootrennen in Rorschach statt. Biel schliesslich lädt am 4. und 5. August zum grossen Finale. Das frühere Expo-Gelände bildet eine traumhafte Kulisse, wenn es für 2007 zum letzten Mal heisst: *«Are you ready? Attention! Go!»*.

So soll eine aussergewöhnliche Sportart in der Schweiz einem breiten Publikum sowie den Medien auf authentische Art zugänglich gemacht werden. Alle Stationen des Dragonboat Cup bieten die Möglichkeit, um Ruhm und Ehre zu kämpfen... oder einfach Spass zu haben.





Das Drachenboot

Ein Drachenboot ist ein sehr langes, offenes Paddelboot, das ursprünglich aus China stammt. Die Boote werden heute weltweit als Sportboote oder bei Veranstaltungen verwendet. Als Drachenboot bezeichnet man auch die Langschiffe der Wikinger.

Eine einheitliche Form gibt es nicht. Die Tradition hat eine reiche Vielfalt an Booten hervorgebracht: Ganz grosse und kleine, schwere aus Hartholz, solche aus modernen Leichtbaumaterialien, üppig geschmückte und eher spartanische, je nach geografischer Herkunft und Status ihrer Besitzer. Allen gemein ist, dass sie in Gestalt eines Drachen daherkommen, das heisst, am Bug mit einem Drachenkopf und am Heck mit einem Drachenschwanz ausgestattet sind. Angetrieben werden die Boote mit Stechpaddeln. Zum Paddeln sitzt man in Zweierreihen auf harten Holzbänken. Um das Boot auf Kurs zu halten, bedarf es einer Steuerperson, die im Heck mittels Langrudder die Richtung festlegt.

Die grössten Drachenboote, die in China gefahren werden, fassen bis zu 70 Paddler und sind 50 Meter lang – somit ist das Steuern eines solchen Bootes alles andere als ein Kinderspiel. In Europa eingesetzte Boote fassen 10 bis 20 Paddler, sind gesamthaft 10 Meter lang und maximal 115 cm breit.

Die Kunst beim Drachenbootfahren ist es, dass die Paddler im Boot optimal aufeinander abgestimmt sind und als Team funktionieren.